

Women's Revolution

Monatlicher Newsletter über die
Entwicklung und die Agenda der
Frauenrevolution in Nord- und Ostsyrien



Januar 2024



KONGRA STAR
مؤتمر ستار



Newsletter Januar 2024



Die Frauenrevolution und die Frauenbewegungen sowie -organisationen in Nord- und Ostsyrien kommen Schritt für Schritt auf dem Weg zu einer freien Gesellschaft voran. In dieser Ausgabe des Newsletters werden wir einen kurzen Rückblick und eine Bewertung unserer Arbeit als Frauenbewegung im vergangenen Jahr vornehmen. Außerdem gehen wir auf wichtige Schritte ein, die in den letzten Monaten in Nord- und Ostsyrien unternommen wurden: Darunter der neue Gesellschaftsvertrag für die Region Nord- und Ostsyrien, die Aktionen der ökologischen Plattform der Frauen für die Freiheit von Abdullah Öcalan sowie die Angriffe der faschistischen Türkei auf Nord- und Ostsyrien im letzten Monat und den Widerstand der Menschen in der Region.



Ein kurzer Rückblick auf die Kämpfe und Aktivitäten von Kongra Star im Jahr 2023

Das Jahr 2023 begann mit dem 9. Kongress von Kongra Star am 15. Januar, dem Jahrestag der Gründung von Kongra Star. Unter dem Motto „Im Geiste der Frauenrevolution werden wir die Jin Jiyan Azadî-Aufstände zum Erfolg führen“ diskutierten tausende Frauen aus allen Organisationsstrukturen Nord- und Ostsyriens gemeinsam über die Kämpfe der Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft, Politik, Diplomatie, Kultur, Ökologie und Wirtschaft und trafen wichtige Entscheidungen für die nächsten zwei Jahre. Dazu gehörte zum Beispiel die Planung von Kampagnen gegen alle Formen von Gewalt, Krieg und Besatzung, um das Land und die Identität der Frauen zu schützen. Viele der auf dem Kongress gefassten Beschlüsse spiegelten sich dann in den Aktionen und Aktivitäten der Frauenbewegung im Laufe des Jahres wider.

Für unsere Freiheit zu kämpfen bedeutet auch, für die Freiheit von Abdullah Öcalan zu kämpfen

Eines der Hauptziele war und ist der Kampf für die Freiheit von Abdullah Öcalan. Seine Vision einer demokratischen, ökologischen Gesellschaft, die auf der Freiheit der Frauen basiert, schuf die theoretische Grundlage, auf der heute in Nord- und Ostsyrien ein neues Gesellschaftsmodell entwickelt wird. Durch seine Perspektiven der Frauenbefreiung inspirierte er die Frauenbewegung in Kurdistan und die Frauenkämpfe weltweit. Da die Frauenrevolution in Rojava ihre Kraft und Entschlossenheit aus seinen Perspektiven schöpft, ist es eine ihrer wichtigsten Aufgaben, sich für die Freiheit von Abdullah Öcalan einzusetzen. Um dies voranzutreiben, hat Kongra Star im Jahr 2023 ein eigenes Komitee gegründet, das zahlreiche Aktivitäten durchgeführt hat. Es wurde eine Konferenz zum Thema Demokratische Nation und die Führungsrolle der Frauen sowie über die anhaltende Isolierung von Abdullah Öcalan organisiert. Mehr als 12.000 Briefe wurden an Abdullah Öcalan geschrieben, in denen Kinder ihre Gefühle und Gedanken zu Ausdruck brachten. Gemeinsam mit dem Komitee für Kinder sammelte Kongra Star eine Auswahl dieser Briefe und veröffentlichte sie in einem Buch. In vielen Städten, Bezirken und Dörfern wurden Seminare und Treffen zu den Ideen und Perspektiven von Abdullah Öcalan veranstaltet und verschiedene Aktionen gegen seine Isolation und für seine Freiheit organisiert.

Die Fortsetzung der Frauenrevolution bedeutet auch, ihre Errungenschaften zu erweitern

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Durchführung der „Mala Jin“-Konferenz im Jahr 2023. Die Mala Jin sind eine der sichtbarsten Errungenschaften der Frauenrevolution. Mala Jin bedeutet „Haus der Frauen“ und ist eine Anlaufstelle für Frauen, die Probleme haben oder deren Rechte verletzt wurden. Im Jahr 2023 wurden mehr als 60 Mala Jin in der gesamten Region Nord- und Ostsyrien aufgebaut. In den Mala Jin werden die Probleme von Gesellschaft, Familie, Männern und Frauen gelöst und sie übernehmen Verantwortung für die Entwicklung eines demokratischen Familienmodells. Nach all den wichtigen Arbeiten und Aktivitäten der Mala Jin war es an der Zeit, eine gemeinsame Konferenz einzuberufen, um gemeinsame Beschlüsse zu fassen und neue Schritte zu gehen. Diskutiert wurde unter anderem, welche Bedeutung das neue Familiengesetz für die Arbeit der Mala Jin hat und wie die Bevölkerung über das Familienrecht und die Prinzipien der Frauen informiert und sensibilisiert werden kann.¹

Das System der Ko-Vorsitzenden war ebenfalls ein wichtiges Thema. Es fanden Treffen mit Hunderten von Ko-Vorsitzenden statt und es wurde darüber diskutiert, wie sich Frauen in diesem System organisieren und eine wichtige Rolle und Aufgabe in allen Institutionen und gesellschaftlichen Bereichen übernehmen können.

Durch Kampagnen und Aktionen eine Stimme für alle Frauen sein

Mit dem Ziel, Verbindungen zwischen den Frauen im Nahen Osten zu schaffen, die für ihre Freiheit kämpfen, wurde im August eine Kampagne der Solidarität mit den Frauen aus Shengal und Afghanistan gestartet. Beginn der Kampagne war der Jahrestag der Angriffe auf Shengal sowie der Invasion der Taliban in Afghanistan. Im Rahmen dieser Kampagne wurde eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, unter anderem ein Frauenforum in der Stadt Raqqa.

Am 8. März wurde eine Kampagne unter dem Motto „Mit Jin Jiyān Azadî zur Frauenrevolution“ gestartet, und es wurden Tausende von Seminaren, Demonstrationen und Foren organisiert sowie Schulungskurse für Männer gestartet. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligten sich mit eigenen Aktivitäten an der Kampagne.

In diesem Jahr startete das Ökologiekomitee von Kongra Star eine Kampagne, um Frauen zum Aufbau einer ökologischen Gesellschaft zu ermutigen, und eröffnete Frauengärten in Dirbesiyê und Amûdê.

Eine weitere Kampagne mit dem Titel „Gegen alle Formen von Gewalt und Besatzung - Jin Jiyān Azadî!“ wurde ebenfalls im November ins Leben gerufen, um ein Zeichen im Kampf für die Freiheit der Frauen, ihrer Heimat und ihrem Land zu setzen.

1 <https://womendefendrojava.net/de/2022/02/03/frauen-ermachtigen-und-die-gesellschaft-starken/>

Angriffe, Gefallene und der Wille, unsere Errungenschaften zu verteidigen

Mit Herz und Kraft haben wir Frauen auch in diesem Jahr jeden Tag gegen patriarchale Mentalitäten und Strukturen gekämpft und uns für den Aufbau eines Systems eingesetzt, das auf der Freiheit der Frauen basiert. Im Jahr 2023 waren dieses System und alle Errungenschaften der Frauenrevolution immer wieder Ziel von Angriffen. Diese erfolgten durch noch existente Teile des Islamischen Staates, durch Verbänden, die vom syrischen Regime und dem Iran unterstützt werden, aber vor allem durch den türkischen Staat. Mehr als 800 Ziele hat die Türkei mit Kampfflugzeugen, Drohnen und Artilleriegranaten die Bevölkerung in Nord- und Ostsyrien angegriffen und dabei immer wieder Frauen in politischen und gesellschaftlichen Führungspositionen ins Visier genommen. Wir möchten insbesondere an die beiden Frauen Yusra Derwêş - Ko-Vorsitzende der Selbstverwaltung im Kanton Qamişlo - und Lîman Şiwêş, ihren Stellvertreterin, erinnern. Sie waren Vorreiterinnen der Frauenrevolution und wurden am 27. Juni gezielt von Drohnen des türkischen Staates hingerichtet.

Anfang Oktober und zuletzt über Weihnachten 2023 hat der türkische Staat groß angelegte Angriffe auf die Infrastruktur in der Region durchgeführt. Wasser-, Strom-, Brennstoff-, Lebensmittel- und Gesundheitsversorgung sind in vielen Regionen zerstört worden. Dies erschwert vor allem die Situation der Frauen, Gesellschaft und die Kinder. Wir sagen noch einmal: Diese Angriffe schrecken uns nicht. Sie werden nicht in der Lage sein, unseren Mut, unseren Willen und unsere Kraft zu zerstören. Als Frauen stehen wir zusammen und wir werden unsere Errungenschaften gemeinsam verteidigen. Wir werden unseren Kampf gegen Krieg, Besatzung und Patriarchat auch im kommenden Jahr fortsetzen und unsere Arbeit und Aktivitäten mit großer Leidenschaft, Liebe und Organisierungskraft ausweiten.





Neuer Gesellschaftsvertrag in Nord- und Ost-syrien

Der neue Gesellschaftsvertrag berücksichtigt alle ethnischen Identitäten, Religionen, Konfessionen, Sprachen, Kulturen und Weltanschauungen. Die Umsetzung des Vertrages in die Praxis ist eine wichtige Entwicklung und wird beim weiteren Aufbau des Systems eine wichtige Grundlage sein. Er ist ein historischer Schritt, denn zum ersten Mal haben sich die Völker des Nahen Ostens auf ein Zusammenleben geeinigt. Zum ersten Mal sind Kurd:innen, Araber:innen, Suryoye, Turkmen:innen, Armenier:innen, Tscherkess:innen, Tschetschen:innen, Muslim:innen, Christ:innen und Êzid:innen in einem Gesellschaftsvertrag genannt und ihre Rechte werden garantiert.

Neben der Umbenennung der Autonomieverwaltung in „Demokratische Selbstverwaltung der Region Nord- und Ostsyrien“ regelt der neue Gesellschaftsvertrag in 134 Paragraphen eine konkrete, den aktuellen Bedürfnissen angepasste Form der sozialen Demokratie. Diese beginnt mit den Stadtvierteln, Städten, Kantonen und dem Demokratischen Rat der Völker. Die Räte sind eine Mischung aus repräsentativen Wahlen und durch Vertreter:innen organisierte gesellschaftliche Gruppen wie ethnische Gruppen, Religionsgemeinschaften, Frauen und Jugendliche. Das System wurde weiter an die Bedürfnisse der Region und der Gesellschaft angepasst, von der Basisgemeinde bis zum Rat, von der Basiswirtschaft bis zur Volkswirtschaft, vom Gesundheitswesen bis zur Bildung. Der neue Gesellschaftsvertrag hält sich an die radikaldemokratischen Grundsätze der demokratischen Autonomie. Gleichzeitig ist die Schaffung einer unabhängigen Institution zur Finanzaufsicht geplant. Zum Schutz des Gesellschaftsvertrags soll ein Gericht eingerichtet werden. Auch die regionale Verwaltungsstruktur wurde geändert und soll nun aus sieben Kantonen bestehen: Cizîrê, Firat, Raqqa, Tabqa, Deir ez-Zor, Minbic und Efrîn-Şehba.

Der Frauenrat wurde ausdrücklich als Gremium in die wichtigsten Artikel des Gesellschaftsvertrages aufgenommen und damit rechtlich abgesichert. Er umfasst die Grundsätze, die den Aufbau einer ökologischen und demokratischen Gesellschaft auf der Grundlage der Befreiung der Frau und der Gründung eines sozialen Konföderalismus garantieren. Einer der Eckpfeiler des neuen Gesellschaftsvertrags ist der Grundsatz

der Gleichstellung der Geschlechter. Die Kommission, die den neuen Sozialvertrag ausgearbeitet hat, bestand zu fünfzig Prozent aus Frauen. Dementsprechend wurde die Garantie der Rechte der Frauen nicht nur in den allgemeinen Grundsätzen, sondern auch in spezifischen Artikeln verankert.

Einer der wichtigsten Schritte bestand darin, dass der Frauenrat von Nord- und Ostsyrien rechtlich als eine besondere Einheit des Abkommens anerkannt wurde. Im Rahmen des Rechtssystems organisieren sich die Frauen auf spezifische Weise. Die Vertretung der Frauen und ihre Rechte sind in allen Artikeln des Abkommens ausdrücklich festgelegt und in besonderen Artikeln garantiert. Es wurden auch neue Artikel aufgenommen, um einen Gesellschaftsvertrag für Frauen in der Zukunft zu schaffen.

Wenn ihr mehr über den Gesellschaftsvertrag erfahren wollt, könnt ihr die folgenden Interviews lesen:



[Foza Yusif: Der Gesellschaftsvertrag ist ein neuer Meilenstein](#)



[Dr. Ebîr Hessaf: „Der neue Gesellschaftsvertrag wird einen radikalen Wandel mit sich bringen“](#)



Widerstand gegen die türkischen Angriffe auf Nord- und Ostsyrien

Seit dem 23. Dezember, im Schatten der Weihnachtsfeiertage, hat die faschistische Türkei ihre völkerrechtswidrigen Angriffe auf Nord- und Ostsyrien erneut intensiviert. Die Türkei nutzt die öffentliche Ablenkung durch Weihnachten, um die Region Nordsyrien aus der Luft und mit Artillerie zu bombardieren.

Die gesamte Grenzregion wurde mit Drohnen, Kampfflugzeugen und Artillerie angegriffen. Die verstärkten Angriffe der Türkei stellen Kriegsverbrechen dar, da sie auf zivile Infrastruktur, zivile Einrichtungen und Produktionsstätten in bewohnten Gebieten abzielen. Mindestens neun Zivilisten wurden bei den massiven und andauernden Angriffen während der Weihnachtszeit getötet und Dutzende verletzt. Gesundheitseinrichtungen wie das Krankenhaus in Kobanê, das Dialysezentrum und eine Sauerstoffproduktionsanlage für Krankenhäuser in Qamishlo wurden bombardiert. Mehrere Elektrizitätswerke wurden bombardiert, so dass derzeit rund 2.600 Dörfer und neun Städte von der Stromversorgung abgeschnitten sind. Auch Getreidesilos, Anlagen zur Herstellung von Olivenöl, Hochzeitssäle, eine Druckerei, Einrichtungen zur Lebensmittelherstellung, Kontrollpunkte der inneren Sicherheit, Häuser von Zivilist:innen und andere Orte wurden bombardiert.

Ziel der Angriffe ist es, das tägliche Leben der Menschen zu verunmöglichen, Instabilität in der Region zu schaffen, den sogenannten IS wiederzubeleben, die Menschen in der Region einzuschüchtern und sie zur Flucht zu zwingen. Doch in allen Teilen Nord- und Ostsyriens haben die Menschen eine widerständige Haltung eingenommen und deutlich signalisiert, dass sie sich nicht einschüchtern lassen und das hart erkämpfte demokratische Gesellschaftssystem verteidigen werden. Von Şehba bis Derik gab es Dutzende von Demonstrationen der Bevölkerung gegen die Angriffe. Am 26. Dezember wurden in der Stadt Qamishlo sechs der neun gefallenen Zivilist:innen von Tausenden von Menschen in einer Zeremonie auf dem Friedhof der Gefallenen beigesetzt.

Unter folgendem Link finden Sie unsere Erklärung zu den Angriffen auf Englisch:

[Stop the Turkish state terror and defend the women's revolution.](#)

Widerstand gegen die türkischen Angriffe auf Nord- und Ostsyrien

Eine der vielen Demonstrationen in Nord- und Ostsyrien gegen die türkischen Angriffe.

(Das Plakat im Bild ruft zu einer Flugverbotszone auf)



Ein Bild von der Beerdigungszeremonie für die Märtyrer in der Stadt Qamishlo am 26. Dezember, an der Tausende von Menschen teilnahmen.



Ökologische Plattform der Frauen von Rojava kämpft für die Freiheit von Abdullah Öcalan

Die vor einem Jahr gegründete ökologische Plattform der Frauen von Rojava (Rojava Women's Ecology Platform), die aus verschiedenen ökologisch arbeitenden Organisationen und Institutionen besteht, hat am 6. Dezember eine Reihe von Aktionen für die Freilassung von Abdullah Öcalan durchgeführt. Dieser ist seit Jahren auf der türkischen Gefängnisinsel Imrali in strenger Isolation gefangen. Insbesondere nach dem Erdbeben in der Türkei, von dem auch die Gefängnisinsel Imrali betroffen war, kündigte die Plattform an, einen Monat lang jeden Mittwoch verschiedene Aktionen durchzuführen.

Der Kampf für Freiheit, Demokratie, eine ökologisch gerechte Gesellschaft und die Befreiung der Frauen müssen Hand in Hand gehen und können nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Deshalb hat die ökologische Plattform der Frauen, die sich in erster Linie der Ökologie verpflichtet fühlen, wöchentliche Aktionen für die Beendigung der Isolationshaft und die Freiheit von Abdullah Öcalan gestartet. Abdullah Öcalan setzt sich für eine demokratische, geschlechterbefreite und ökologisch gerechte Gesellschaft ein, wie sein Paradigma zeigt. Vor elf Jahren hat er die Menschen in Rojava und Nord- und Ostsyrien ermutigt, mit seinen Ideen eine Revolution zu beginnen. Abdullah Öcalan ist darüber hinaus auch eine Schlüsselfigur für die Lösung nicht nur der kurdischen Frage, sondern auch der Konflikte im Nahen Osten.

Deshalb trifft sich die ökologische Plattform der Frauen jeden Mittwoch und liest aus den früheren Protokollen der Treffen Abdullah Öcalans mit seinen Anwälten. Dies geschieht in Anlehnung an die Treffen der Anwälte von Abdullah Öcalan, die sich auch jeden Mittwoch mit Abdullah Öcalan trafen, bevor die Isolationsbedingungen verschärft wurden.



KONGRA STAR
مؤتمر ستار

Contact

E-mail: Info@kongra-star.org

Twitter: [@starrcongress](https://twitter.com/starrcongress)